

Von: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. <noreply@re-mo.org>
Gesendet: Mittwoch, 31. Oktober 2018 16:02
An: Schuttkowski, Lena
Betreff: REMO-Newsletter 09/2018



VORANKÜNDIGUNG FÜNFTER PROJEKTAUFRUF

Voraussichtlich Mitte November 2018 startet der nächste Projektauftrag. Die Geschäftsstelle sucht dafür ab sofort neue Projektideen aus der Region. Interessierte können sich jederzeit für eine Beratung an die Geschäftsstelle wenden!

Gesucht sind vor allem Projekte im Handlungsfeld "Regionale Wirtschaft", welche beispielsweise zur Fachkräftesicherung in Handwerks-, Wirtschafts- und Dienstleistungsbetrieben beitragen. Ebenfalls gesucht werden Ideen aus der Gesundheitswirtschaft zur Prävention im Unternehmen oder zur Existenzgründung und Diversifizierung. Im Handlungsbereich "Landentwicklung" werden Informationskampagnen und Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Streuobst gesucht. Konzepte zur stärkeren Einbindung regionaler Produkte in heimische Märkte und die Gastronomie können ebenfalls eingereicht werden.

REGIONALENTWICKLUNG

Kooperationsveranstaltung "Chancen der Digitalisierung"

Am 17. Oktober fand die Fachtagung "Chancen der Digitalisierung für ländliche Regionen - Konkrete Wege für mein Dorf" im Kloster Heiligkreuztal statt. Rund 70 Vertreter aus den Bereichen Verwaltung, Wirtschaft, Soziales und Regionalentwicklung nutzten die Möglichkeit, um neue Ansätze und Methoden kennenzulernen.

Zur Einführung zeigte Günter Humer von der oberösterreichischen Zukunftsakademie in Linz in seinem Vortrag Chance # Digitalisierung - Ideen für ländliche Gemeinden und Regionen auf, dass Digitalisierung eine regionale Zukunftsarbeit leistet. Denn den ländlichen Räumen stehen bereits heute viele Techniken zur Verfügung, die es zukünftig zu Nutzen gilt. Ein erfolgreicher Fortschritt in der Digitalisierung lasse sich jedoch nur gemeinsam durch Kommunikation und Vernetzung erzielen.

Dazu folgte eine Vorstellung innovativer Projekte und Initiativen, die in ländlichen Regionen bereits durchgeführt werden. Über ihre Arbeit vor Ort im Projekt "Digitale Dörfer" des Landes Rheinland-Pfalz und des Fraunhofer-Instituts berichtete dazu Julia Steingaß. In zwei Pilotphasen werden in den Schwerpunkten Nahversorgung, Ehrenamt, Dorfleben, Kommunikation sowie Mobilität Bürgerinnen und Bürger bei der Anwendungsumsetzung im Bereich Experimentelles Software Engineering IESE begleitet. Unter dem Leitsatz "Zwischen Sägespänen & eCommerce. Unsere

Digitale Zukunft" stellte die junge Gründerin Julia Kasper der Schreinerei Holzgespür digitale Möglichkeiten im Marketing und Handwerk vor. Weitere Praxisbeispiele folgten durch die Marktschwärmerei, ein digitaler und sozialer Marktplatz für Erzeuger und Verbraucher oder das Coworking Space in Herrenberg des Gründers Harald Amelung.

Als Kooperationspartner präsentierte sich die Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben mit dem medialen Schloss-Erlebnisparkours der Stadt Aulendorf ebenfalls bei der Veranstaltung. Durch das Projekt können sich Besucher des Schlosses auf eine spannende Zeitreise in vergangene Jahrhunderte mithilfe eines Smartphones oder Tablet-PC begeben. Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie >> [hier](#).

Ausgewählte Beiträge können Sie auf dem YouTube-Kanal des Katholischen Landvolks anschauen. Link: <https://www.youtube.com/channel/UC4NFpCGXI-XCIYMvS4QhLBQ>

OTG-Touristiker Jahrestreffen

"OberschwabenAllgäu - Tourismus trifft sich!" - unter diesem Leitgedanken veranstaltete die Oberschwaben Tourismus GmbH in Kooperation mit den IHKs Bodensee-Oberschwaben und Ulm am 17. Oktober 2018 bereits zum sechsten Mal das OTG-Touristiker-Jahrestreffen.

Die rund 80 TeilnehmerInnen touristischer Betriebe und Verbände aus der Region trafen sich im Gesundheitszentrum Federsee in Bad Buchau. Hauptthemen der Fachtagung bildeten das digitale Datenmanagement im Tourismus und der Naturtourismus in der Region Oberschwaben-Allgäu.

Florian Bauhuber vom Experten-Netzwerk Tourismuszukunft referierte über die Möglichkeiten des Datenmanagements im digitalen Zeitalter. Open Data sei die Zukunft der Contentverwaltung im Tourismus, um möglichst viele Kanäle mit Informationen bespielen zu können. Anhand der sogenannten "Linked Open Data" sollen relevante touristische Daten (keine personenbezogenen Daten) für die Nutzer zugänglich gemacht werden.

Auch die Chancen und Möglichkeiten der Region im Bereich Naturtourismus und Naturerlebnisangebote waren Thema bei der Fachtagung. Mathias Behrens-Egger von der BTE Tourismus- und Regionalberatung Hannover legte dar, dass für mehr als 80 Prozent der Urlauber gute Luft, Stille und Landschaft das Hauptmotiv ihrer Reise sind. Im Bereich Naturtourismus muss die Region sich mit breiter Vielfalt aufstellen und Angebote präsentieren, die ein Alleinstellungsmerkmal aufweisen, um im Wettbewerb bestehen zu können. Insbesondere durch die Kombination der Natur mit anderen Themenbereichen wie Wandern, Radfahren, regionale Kulinarik oder Gesundheit können besondere Erlebnisangebote geschaffen werden.

Auch auf Landesebene spielt das Thema Natururlaub eine bedeutende Rolle. Für das Themenjahr 2020 "Wilder Süden", werden spannende Erlebnisse und Geschichten gesucht, jedoch keine klassischen Wander- und Radtouren. Es gilt sich von anderen Regionen abzugrenzen und "das Besondere" vorzuweisen.

Weitere Informationen zum OTG-Touristiker-Jahrestreffen 2018 finden Sie auf der Seite der >> [Oberschwaben Tourismus GmbH](#). Die OTG stellt für REMO einen wichtigen Partner im Bereich Tourismus und Naherholung dar.

2. e-Mobility-Forum Bodenseekreis

Unter dem Leitthema "Die Vierländerregion als Motor der Mobilitätswende" haben sich am 9. Oktober rund 150 Spezialisten aus dem Bereich Elektromobilität, Energieversorger, Rettungsdienste, kommunale VertreterInnen sowie Anbieter e-mobiler Dienstleistungen und Produkte im ZF-Forum Friedrichshafen zum 2. e-Mobility-Forum Bodenseekreis versammelt.

Insbesondere die Akku- und Hybridtechnik waren Thema beim e-Mobility-Forum, das vom Landratsamt Bodenseekreis in Kooperation mit ZF Technical Training und Netzwerk Oberschwaben GmbH veranstaltet wurde. Die Alternative zum E-Antrieb stellt weiterhin die Wasserstoff- und Brennstoffzelle dar. Vor allem, wenn es um längere Reichweiten und um kürzere Aufladezeiten geht. Doch auch die Reichweite der Lithium-Ionen-Akkus steigt zunehmend an.

Die Technologie zum E-Antrieb entwickelt sich rasant und Autonomes Fahren wird sich schneller durchsetzen, als von vielen vermutet: bereits 80 Start-Up-Unternehmen im Silicon Valley und 50 weitere der "New Automotive Companies" in China sind im Bereich des Autonomen Fahrens tätig. So soll bereits 2021 weltweit jede zweite Neuzulassung ein autonom fahrendes Auto sein. Auch im Bereich öffentliche Personenbeförderung wird es Änderungen geben. So ist die Vision von Robotaxis, die die Bevölkerung individuell vom Parkplatz am Stadtrand in die abgasfreien Innenstädte befördern, nicht unrealistisch.

Durch die E-Erfahrungstour konnte REMO bereits Erfahrungen im Bereich E-Mobilität sammeln und ist auch weiterhin interessiert diese Thema in der Region Mittleres Oberschwaben voranzubringen und umzusetzen.

Das dritte Forum ist für Herbst 2019 geplant, 2020 soll die vierte Auflage im Rahmen der E-Mobilitätstage auf der Landesgartenschau in Überlingen folgen. Weitere Informationen zum e-Mobility-Forum finden Sie >> [hier](#).

LEADER-FÖRDERPROGRAMM

Bewilligung der Sathmarer Spuren

Der Verein Heimat-Spuren Oberschwaben e.V. erhält durch den Zuschuss von Landesmitteln aus dem Bereich Kunst und Kultur die Möglichkeit, die Geschichten der Sathmarer Schwaben – einer oberschwäbischen Bevölkerungsgruppe, die nach Rumänien ausgewandert war, durch das Verfassen eines Buches und das Erstellen eines Films aufzuarbeiten und zu verbreiten.

Das Projekt wurde als LEADER-Projekt eingereicht und konnte zwischenzeitlich bewilligt werden. Nun kann die Durchführung der Maßnahmen durch den Verein Heimat-Spuren Oberschwaben e.V. erfolgen.

Haben auch Sie eine Projektidee? Dann kontaktieren Sie gerne unsere Geschäftsstelle.

REMO-Sprechtage

Voraussichtlich Mitte November startet der fünfte Projektauftrag. Wir sind auf der Suche nach vielseitigen Projekten, die die Region wirtschaftlich, sozial, ökologisch oder auch kulturell weiterentwickeln. Sie haben eine Projektidee?

Melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne unverbindlich und prüfen, ob Ihr

Projekt für das LEADER-Förderprogramm geeignet ist.
Wir bieten drei Sprechtage an:

- Montag, 26. November 2018 in Bad Schussenried (Landkreis Biberach)
- Donnerstag, 29. November 2018 in Bad Waldsee (Landkreis Ravensburg)
- Donnerstag, 6. Dezember 2018 in Ostrach (Landkreis Sigmaringen)

Die Sprechtage finden jeweils von 13 bis 18 Uhr in den Rathäusern bzw. in Bad Waldsee im Bauamt statt. Um eine Voranmeldung mit kurzer Projektskizze wird gebeten. Wenden Sie sich hierfür einfach an die Geschäftsstelle.

Förderung durch Landesmittel

Das Land Baden-Württemberg stellt den 18 LEADER-Aktionsgruppen jährlich jeweils einen Zuschuss an Landesmitteln für die Bereiche Landschaftspflege, Innovationen von Frauen im Ländlichen Raum und den Bereich Kunst und Kultur zur Verfügung. Diese Landesmittel müssen bis Ende Februar von den Aktionsgruppen beschlossen werden. Im Rahmen des fünften Projektauftrags sucht die Geschäftsstelle daher vor allem Projekte aus diesen drei Bereichen.

Förderung von Projekten im Bereich Landschaftspflege (LPR):

Das Land Baden-Württemberg stellt im Jahr 2019 Mittel in Höhe von 60.000 € für diesen Bereich bereit. Gefördert werden Maßnahmen im Bereich des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Landeskultur, der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung der Biodiversität von Ökosystemen, des natürlichen Erbes und der Kulturlandschaft im überwiegend öffentlichen Interesse. Fördergegenstand sind insbesondere Investitionen für Arten- und Biotopschutz sowie Investitionen und Dienstleistungen für Naturschutz und Landschaftspflege. Anträge können von Vereinen, Verbänden, Landwirten und Gebietskörperschaften gestellt werden. Je nach Antragsteller ist ein Fördersatz von 30 bis 95% der förderfähigen Kosten möglich. Die Bagatellgrenze der Projekte liegt bei 200 €. Die beiden Projekte Walnusserhebung des BUND Oberschwaben-Allgäu und die Ausweisung eines Storchenswaldes in Bad Schussenried konnten im Bereich LPR bereits umgesetzt werden.

Förderung von Projekten im Bereich Innovationen von Frauen (IMF):

Im Bereich "Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum" werden 2019 insgesamt 7.000 € Landesmittel zur Verfügung stehen. Die Förderung IMF richtet sich an Frauen in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum. In diesem Bereich werden vor allem Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen zur Arbeitsplatzsicherung und Schaffung alternativer Einkommensquellen für Frauen im ländlichen Raum gesucht. Auch Existenzgründungen im Bereich von Einkommenskombinationen und -alternativen sind möglich. Neu gegründete Netzwerkorganisationen, deren Ziel es ist, die Zusammenarbeit unterschiedlichster Kooperationspartner zu fördern, um wohnortnahe Einkommens- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen zu schaffen, sind ebenfalls über IMF förderfähig. Der Fördersatz liegt bei Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen bei 90% und bei Existenzgründungen bzw. Unternehmenserweiterungen bei 50% der förderfähigen Gesamtkosten. Die Bagatellgrenze liegt bei 1.000 €. Beispiele für Projekte im Bereich IMF sind die Errichtung einer Marktscheune oder die Errichtung eines Dorfladens. Anträge dürfen ausschließlich von Frauen

eingereicht werden.

Förderung von Projekten im Bereich Kunst und Kultur:

Im Bereich Kunst und Kultur kann die Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben 2019 bis zu 15.000 € Landesmittel beschließen. Gegenstand der Förderung sind Zuwendungen für Projekte zum Aufbau und Erhalt des Kulturlebens im ländlichen Raum. Gefördert werden private nicht-investive Vorhaben im Bereich Kunst und Kultur. Es werden vor allem Projekte in den Förderbereichen Bildende Künste (auch Fotografie), Literatur, Darstellende Künste (Theater, Tanz, Film, Medien), Musik und Angewandte Künste wie Architektur und Kunsthandwerk gesucht.

Anträge können von freien Trägern, Vereinen und gemeinnützigen Institutionen im Kulturbereich sowie Kulturbetriebe- und Kulturinitiativen in privater Trägerschaft eingereicht werden. Der Fördersatz liegt im Regelfall bei 50% der förderfähigen Gesamtkosten.

Beispiele für Projekte im Bereich Kunst und Kultur können Freilichtschauspiele, Kunstaustellungen oder Veranstaltungsreihen sein.

Haben Sie eine Projektidee und wollen diese auf Ihre Förderfähigkeit prüfen? Dann nehmen Sie Kontakt zur LEADER-Geschäftsstelle auf, wir beraten Sie gerne unverbindlich.

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Förderprogramme:

Förderprogramm "GUT BERATEN": Durch das Förderprogramm "GUT BERATEN" der Allianz für Beteiligung werden Initiativen in Baden-Württemberg unterstützt, die mit Maßnahmen durch Bürgerbeteiligung den aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und Herausforderungen entgegenwirken. Die Beratungsgutscheine zur Förderung der Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung konzentrieren sich auf die Themenbereiche Integration, Quartiersentwicklung, die Zukunftssicherung des Ländlichen Raums sowie die Erarbeitung von Mobilitätskonzepten.

Gefördert werden zivilgesellschaftliche Initiativen wie Bürgergruppen, Arbeitskreise, Bürgerinitiativen und Vereine und deren Ansätze, gesellschaftliche Themen vor Ort mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung zu bearbeiten.

Bis zu 4.000 € Beratungsleistungen werden pro Projekt für die Bereiche Projektentwicklung, -organisation und -durchführung gefördert. Förderanträge können im Rahmen der aktuellen Antragsphase noch bis zum 30. November 2018 bei der Initiative Allianz für Beteiligung e.V. eingereicht werden.

Weitere Informationen zum Förderprogramm und die Voraussetzungen können Sie dem >> [Flyer der Allianz für Beteiligung](#) entnehmen.

Neuer Landeszuschuss für Bürgerbusvereine: Das Land Baden-Württemberg erweitert die Förderung für ehrenamtlich betriebene Bürgerbusse. Zusätzlich zum Landeszuschuss für die Anschaffung eines Fahrzeugs sollen fortan auch Sach- und Verwaltungskosten innerhalb einer Verwaltungskostenpauschale abgerechnet werden können.

Durch das neu aufgesetzte Programm werden ehrenamtlich organisierte Verkehrsangebote gestärkt. Insbesondere die einfache Antragstellungsform und die vergleichsweise unkomplizierte Abrechnungsmethode machen das Förderprogramm des Landes attraktiv. Innerhalb der Pauschale sollen zukünftig neben den Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie

Verwaltungsausgaben, Sachkosten und Gebühren auch die Ausgaben für die Schulung der ehrenamtlich tätigen Personen enthalten sein.
Insgesamt 90.000 Euro Finanzmittel hält das Land jährlich für die Förderung bereit, wobei eine Förderung pro Antragsteller bis höchstens 1.500 Euro und pro Kalenderjahr möglich ist. Für das Jahr 2018 sind Anträge bis zum 30. November 2018 einzureichen. Die Antragstellung erfolgt bei der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW). Weitere Informationen finden Sie >> [hier](#).

Veranstaltungshinweise:

- >> [13. November 2018: Sitzung des LEADER-Steuerungskreis \(nur für LSK-Mitglieder\)](#)
- >> [26. November 2018: REMO-Sprechtage in Bad Schussenried \(Landkreis Biberach\)](#)
- >> [29. November 2018: REMO-Sprechtage in Bad Waldsee \(Landkreis Ravensburg\)](#)
- >> [6. Dezember 2018: REMO-Sprechtage in Ostrach \(Landkreis Sigmaringen\)](#)

Sie möchten Mitglied werden?

Dann füllen Sie einfach unseren Mitgliedsantrag aus und lassen uns diesen zukommen. Jeder, der die Region aktiv mitgestalten möchte, ist uns als Mitglied willkommen! Daher freuen wir uns, Sie bald als unser neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zur Vereinsarbeit sowie den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik >> [ÜBER UNS](#) oder >> [HIER](#).

Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten?

Dann finden wir das sehr schade! Sie können uns jedoch durch eine kurze formlose E-Mail über die Kündigung Ihres Newsletter-Abonnements informieren.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Der LEADER-Prozess im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben wird gefördert durch das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Weitere Informationen sind über den nachstehenden Link auf der Webseite der Kommission einzusehen:

>> [Link zur Webseite der EU-Kommission](#)



>> [Link zu \[www.re-mo.org\]\(http://www.re-mo.org\)](#)



Impressum Verantwortlich für den Inhalt Angaben gem. § 5 TMG: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V., Ebersbacher Straße 4, 88361 Altshausen
Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender Bürgermeister Daniel Steiner, Kirchplatz 4, 88284 Wolpertswende, d.steiner@wolpertswende.de und Stv. Vorsitzender
Bürgermeister Christoph Schulz, Hauptstraße 19, 88356 Ostrach, schulz@ostrach.de
Kontakt: Telefon: +49 (0) 7584 9237-180, Telefax: +49 (0) 7584 9237-182, E-Mail: info@re-mo.org
Aufsichtsbehörde: Amtsgericht Ulm, Nr. VR 720603



IHRE ANSPRECHPARTNER

Florentien Waldmann

Telefon: 07584 9237-180

Mobil: 0171 9710318

[E-Mail senden](#)

Lena Schuttkowski

Telefon: 07584 9237-181

Mobil: 0171 9424726

[E-Mail senden](#)